

Wendepunkt

Allgemeine Zeitung Halle'sche Zeitung

für Mitteldeutschland • Halle'sche Neueste Nachrichten
Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amesblatt der Stadt Halle und der **Handelsregisterbehörde**

Schiffahrt, Verlag u. Drucker in Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17, Fernr.-Samml.-Nr. 2743. 1. Z. Nr. 20.000. Geschäftsstellen: Kleinstraße 6, Wolfenbüttelstr. 10. Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Wiedergabe.

67. Jahrgang Halle (Saale) Freitag, 8. April 1932 Nummer 82

Der Wendepunkt Europas ist da.

Lardiens Donauplan gescheitert. — Die Wirtschaftsnot siegt über Machtpolitik.

Aus London wird gemeldet: Als der französische Finanzminister Lardien gestern von dem Besuch bei MacDonald im Unterhaus in sein Hotel zurückkehrte, war klar, daß seine Hoffnung mehr auf eine Rettung der Donauländer als auf die Durchführung des Lardien-Plans, die Flaubin hatte sich vor dem Besuch bei MacDonald mit Lardien telefonisch in Verbindung gesetzt und sich mit ihm über die Lage ausgesprochen. Es wurde beschlossen, daß Frankreich unter keinen Umständen den Gedanken einer Verzögerung bis zum nächsten Sonntag anzunehmen könne, sondern auf den Zusammenkunft der Finanz-Minister beschließen solle und hieran hat sich durch die MacDonald-Flaubin-Unterredung nichts geändert.

In französischen Kreisen ist man der Ansicht, daß damit die Vier-Mächte-Konferenz tot ist. Man glaubt nicht, daß die Sitzung dieser Konferenz jemals wieder aufgenommen wird, da sich bisher nicht die geringste Aussicht auf eine Annäherung der sich einander gegenüberstehenden Ansichten zeigt, und von einer gemeinsamen Grundtatsache für eine Einigung nicht die Rede ist.

Die entscheidende Wendung

wurde auf der Konferenz herbeigeführt durch den von Staatssekretär Bilow unterbreiteten und ausführlich begründeten deutschen Gegenantrag, der auf die bisher dem französischen Plan zuneigenden Engländer starken Eindruck machte und vom italienischen Außenminister Grandi fast unerschrocken wurde.

Die bisherige englisch-französische Zusammenarbeit beruhte auf dem gemeinsamen Interesse, die in den Donauländern angelegten englischen und französischen Kapitalien zu retten und zu diesem Zwecke eine Gesamtanleihe der Donauländer für die verschiedenen bisher gewährten Anleihen herbeizuführen. Dabei war man sich klar, daß zunächst noch eine weitere Stützungsanleihe gegeben werden müsse. Von diesem Gedanken scheint England jetzt endgültig abgesehen zu sein. Diese Absicht aber kann niemals durch einen Bilows davon überzeugt hat, daß eine rein finanzielle Lösung nicht helfen, sondern die Verlustgefahr nur noch vergrößern kann, solange die Urkatastrophe katastrophalen Finanznot aller Donauländer, die die Absicht, nicht beistehen ist. Diese Absicht aber kann niemals durch wirtschaftlichen Zusammenstoß der Donauländer allein, sondern nur durch Einbeziehung der beiden wichtigsten Donauländer und Donaubanknehmer, Deutschland und Italien, geholt werden.

Staatssekretär v. Bilow

Legte diese rein wirtschaftlichen Zusammenhänge in außerordentlich klarer und eindringlicher Form dar. Besonders überzeugend wirkten gegen den französischen Plan die folgenden Feststellungen über den Wirtschaftsverkehr des Donauraumes im Jahre 1930:

Die Gesamtanleihe des Donauraumes aus Deutschland und Italien 30 v. H., Gesamtanleihe aus dem Donauraum nach Deutschland und Italien 20 v. H., die Einleihe aus Frankreich dagegen beträgt nur 3 v. H., während der Donauraum 41 v. H. nach Frankreich ausführt.

Schließlich ging von Bilow auf den „deutschen Plan“ über, der folgendes vorhielt:

1. Gewährung von Vorzugsanleihen für die Getreideerzeugung der Anrainerstaaten des Donauraumes (Ungarn, Süditalien, Bulgarien und Rumänien). Deutschland und Frankreich hätten diesen Plan bereits durch Beschluß von Vorkonferenzverträgen mit einigen dieser Staaten teilweise zur Durchführung gebracht.

2. Gewährung von allgemeinen einseitigen Vorzugsanleihen durch die Großstaaten für die Industrie und Landwirtschaft aller dieser Länder. Auf dieser Plan beruhte noch ein großes Interesse für Deutschland, denn die vorgeschlagene Aufnahme der Erzeugnisse der Donauländer würde eine schwere Konkurrenz für den deutschen Außenhandel bedeuten und außerdem

Neuer Plan zur Rettung des Preukentabinetts:

Zusammenfassung des alten Landtags nach den Neuwahlen. — Handstreich auf die Geschäftsordnung, und die Bildung einer Reichsregierung zu verhindern.

Die „D.M.Z.“ meldet: Am Donnerstagnachmittag hielt der sogenannte Interfraktionale Ausschuss der preussischen Reichertagsparteien im Landtag eine Sitzung ab, an der auch Ministerpräsident Braun teilnahm. Diese Sitzung, der Einzelberedungen in den letzten Tagen vorangegangen waren, galt der nochmaligen Unterredung der Frage, ob und auf welche Weise eine Änderung der Geschäftsordnungsunterschriften über die Wahl des Ministerpräsidenten erfolgen könne.

Nun ist in der Donnerstagssitzung doch wieder sehr stark auf den Neuwahlplan hingewirkt worden. Es wird nach wie vor für die Zweckmäßigkeit einer solchen Maßregel angeführt, daß unter allen Umständen angestrebt werden müsse, eine neue Regierung nur geschäftsführende Regierung zu bilden, die die Angelegenheiten des Kabinetts Braun zu gewährt.

leisten. Allerdings sind die Bedenken gegen eine Landtagsauflösung vor dem Wählerturnus stark geworden, das jetzt ein neuer Plan aufgetaucht ist, genau so absurd wie der erste: Der Landtag soll kurz nach den Wahlen zusammenzutreten, um den Handstreich gegen die Geschäftsordnung durchzuführen. Die Wahlperiode des alten Parlaments läuft nämlich erst am 20. Mai ab. An sich sollte man erwarten, daß der Landtag bis rechtzeitig vorher auflöst oder durch das Drei-Männer-Kollegium aufgelöst wird, um dem neuen Parlament die Bahn freizugeben. Am Ende in dieser Richtung sind Anregungen gegeben worden, deren Durchführung freilich zweifelhaft ist.

Man muß jetzt tatsächlich damit rechnen, daß der Landtag zwischen dem 21. April und dem 20. Mai — also nach der Wahl des neuen Parlaments! — zu dem bewährten Zwecke noch einmal einberufen wird.

Zehntausend Berliner Schulkinder vergessen.

Wirrwarr zum Schuljahresbeginn. Der Berliner Vorkonferenzleiter: Mit Beginn des neuen Schuljahres steht die Berliner Schulverwaltung — wie uns mitgeteilt wird — vor der eigenartigen Tatsache, daß für unter 10000 Schulkinder offenbar verordnet, sich müssen für diese Vergessenen bald über Kopf Räume und Lehrkräfte beschafft werden. Was das heißen will, davon bekommt man einen Begriff, wenn man sich Harmond, daß für die vergessenen Schulkinder rund 250 Klassenräume benötigt werden.

Deren Beschaffung in aller Eile vorzunehmen kann zu einer um so größeren Verzerrung führen, als schon jetzt infolge der Sparmaßnahmen eine unüberwindliche Unregelmäßigkeit, Hunderte von Klassen sind aufgelöst, und bei der Unterbringung der nun raumlos gewordenen Kinder in anderen oft sehr viel weiter von den Wohnungen abgelegenen Schulen hat man auch die Kleinsten kaum veranlaßt, sondern ist bis zum achten Grundschulklasse hinausgegangen. Für die Kinder eine schwere Benachteiligung, für die Eltern eine alltägliche Plage.

Auch dieses kleine Beispiel aus der Schulverwaltung des roten Berlin paßt in den Rahmen der Berliner Unregelmäßigkeiten, die denen das Nachkriegs-Berlin so reich ist. Die Landtagsanträge müssen auch da endlich von Grund auf Wandel schaffen.

Reichsbannerleute vor Gericht.

Nach mehrstündiger Verhandlung wurde in dem Prozeß gegen 38 Reichsbannerleute aus Wünder am Deiter, die in Verbindung mit Waffenklauen verhaftet wurden, vom Berliner Reichsgericht verurteilt. 38 Angeklagte, zwei von ihnen (die einen wegen jugendlichen Alters aus, von den übrigen 36 wurden die Brüder Fr. zu zwei Monaten bzw. zu sechs Wochen Gefängnis und Martha W. zu zwei Wochen Gefängnis wegen gefährlicher Körperverletzung verurteilt. 38 Angeklagte erhielten wegen Zusammenrottung je einen Monat Gefängnis, während drei wegen verbotenen Waffenraubs zu je 100 Mark Geldstrafe verurteilt wurden. Die Waffen wurden einbezogen und die Haftbefehle aufgehoben.

In der Urteilsbegriindung wurde als erwiesen angesehen, daß die Reichsbannerleute einen Sturm auf das nationalsozialistische SA-Heim geplant hatten. Dagegen sei es den Angeklagten schwer nachzuweisen, daß ein verbotlicher Zweck sie gerade an dem fraglichen Abend zusammengeführt hätte. Aber die Tatsache, daß mit der vorrührenden Waffennahme mindestens zwei Drittel der Angeklagten beauftragt gewesen sein müßten, berechtigt doch zu der Frage, warum es geschehen sei.

Heinliches aus Dietramszell.

Der „Stille Beobachter“ hatte dieser Tage in einer Auflage-Nachricht der amtlichen Pressestelle der Reichsregierung unter Berufung auf die Rotenrechnung seine eigene Meinung über eine angebliche Beteiligung von Gelbden Sündenbureau-Schiffen zum Hindenburgspende in dem oberbairischen Dorf Dietramszell, (in dem bekanntlich Hindenburg seit vielen Jahren seinen Sommeraufenthalt verbringt), demiternieren müssen. Der „Stille Beobachter“ sprach davon, es handele sich hier offensichtlich um einen Zinnsenkung, um eine Waffenspende, denn die Stimmung in Dietramszell sei an sich überaus günstig für Adolf Hitler und nicht für Hindenburg.

Die Aufführung dieser Unzulänglichkeiten hat unanrue eine fast sensationelle Wendung angenommen: Es stellt sich nämlich heraus, daß tatsächlich sowohl unmittelbar vor dem ersten Anlauf und auch jetzt wieder am Mittwoch 10. 200 Reichsmark an den Bismarckreiter von Dietramszell durch Vermittlung der „Stille Beobachter“ in die Reichsregierung eingeleitet habe und habe darauf die Spende für Dietramszell zur Verfügung gestellt.

Die Tischen werden nervös

über die Goldstandard- und Donausage.

Aus Prag wird gemeldet: Die gesamte tschechische Weltöffentlichkeit ist in eine unheimliche Nervosität verfallen. Der tschechische Vorkonferenzleiter hat den englischen Vorkonferenzleiter, daß die Donauländer ihren Goldstandard aufgeben sollen, scharf ablehnend und begründet, es, daß die amtlichen tschechischen Kreise sofort erklärten, die Tischenlokalität würde den Wert ihrer Krone niemals antun. Der tschechische Vorkonferenzleiter „Vocernik“ erklärt: Die Tischenlokalität werde ihre wirtschaftliche Oberhoheit nie aufgeben. Frankreich könne seine Bedingungen annehmen, die der Tischenlokalität schaden würden. Das Blatt schließt: „Fremde Hände — weg von unserer Krone!“

Die Tischen werden nervös

über die Goldstandard- und Donausage.

Große Aufregung ruff auch der deutsche Vorkonferenzleiter, eine wirtschaftliche Donauvereinigung ohne die Tischenlokalität zu bilden. Das „Gesetz Elow“ erklärt, daß sei ein direkt feindseliger Vorkonferenzleiter. Subtendentes politische Kreise befürchten, daß sich die Aufregung in der tschechischen Weltöffentlichkeit wieder einmal gegen die Prager deutsche Minderheit, etwa in der Form neuer Konfliktschritte, entladen könnte. Tatsächlich stehen seit 6. April abends die Prager Kinos, die deutsche Tschechien ausführen, unter starker Polizeibewachung.

Schluß Freitag mittag

Das Ergebnis der Verhandlungen des Vierer-Konferenz des Donauländer am Donnerstag wurde in einem Protokoll zusammengefaßt, das der Vorkonferenz am Freitag vormittag vorgelegt wird.

Das Protokoll bringt, entgegen der deutschen Auffassung, zum Ausdruck, daß grundsätzlich finanzielle Hilfsmaßnahmen nur dann einen Zweck hätten, wenn gleichzeitig dafür gesorgt werde, daß die unterliegenden Staaten wirtschaftlich auf eigene Füße stehen könnten. Es wird angegeben, daß Deutschland und Italien an dem Handel mit den Donauländern mehr interessiert sind als Frankreich und England, und daß die Erhaltung des italienischen und deutschen Außenhandels für die Donauländer von Wichtigkeit ist.

Rückgang des französischen Goldbestandes.

Aus Paris wird gemeldet: Zum erstenmal seit Monaten ist der Goldbestand der Bank von Frankreich um 45,5 Millionen Franken auf 76.785.000.000 Franken zurückgegangen.

In unserem Dierartikel kündigen wir bereits diese Entwicklung an, die vorausichtlich in größerem Umfang weitergehen wird.

Neues unheimliches Kriegsmittel?

Aus Washington wird gemeldet: Senator Prosser erludte den Kongreß um Einweisung eines geheimen Ausschusses zur Prüfung einer Erfindung, durch die es möglich sein soll, mit Hilfe von wenigen Leuten Städte und Streitkräfte sowie die stärksten Panzerkreuzer in einer Entfernung von rund 1610 Kilometer durch Explosion und Feuer zu vernichten. Der Erfinder, Barlow aus Hartford (Connecticut), der schon mehrere Apparate für Bombenabwürfe erfunden haben soll, hat die Erfindung der Regierung der Vereinigten Staaten angeboten.

Beitrag an dieser Angelegenheit erweist sich als die erste Seite...

Remarque als Devisenchieber.

Aus Berlin verlautet: In der Stenografische des Schriftstellers...

Hans Grimm für Hitler.

Der bekannte Verfasser des in hunderttausend Exemplaren...

Handwerkertreff an der Brüning-Regierung.

Auf der Vertreterversammlung des Deutschen Handwerks...

Eine Mitteilung des Stahlhelm.

Vom Stahlhelm Mitteldeutschland wird mitgeteilt: Die Nachricht...

52-Jähriger protestieren bei Groener.

„Es bestand keine Putschabsicht.“

Senkung der Vermögenssteuer?

Der staatsparteiliche „Berliner Börsencourier“ meldet: Wie wir erfahren...

Groener gegen Verbot der NSDAP.

Aus Berlin verlautet: Wieder werden von der Vorkonferenz...

Ein Demenst des Reichswehrministeriums.

Der „Berliner Kurier“ hatte gemeldet, es erließen sich...

und in Preußen nach den Wahlen Verhandlungen...

Protokolltelegramm der Nationalsozialisten an Hindenburg.

Der Leiter der Eigenabwehrstelle der Nationalsozialisten...

Ungeheuerliche Wahllügen um Hitler.

Mitteilungen der „Eigenabwehrstelle“ der NSDAP.

Die „Eigenabwehrstelle“ der NSDAP teilt mit: „Schonlose Plakate...“

Plakate mit Adolf Hitler als Schürhändler, Plakate, die Adolf Hitler als Vorbereiter...

Es ist unmöglich, die tausendfältigen Schamlosigkeit der geringeren Propaganda...

Die „Note Sauer“ Nr. 74 vom Donnerstag dem 7. April 1932...

Der Nationalsozialismus ist gesellschaftsfähig. Der Nationalsozialismus will die Arbeiter...

Der frühere Kaiser als Geldgeber der Nationalsozialisten.

Auf der anderen Seite fordert man antilithen Volksgenossen die alte Schauer...

Der staatsparteiliche „Berliner Börsencourier“ meldet: Wie wir erfahren...

Nach all den vielfachen Steuererhöhungsverprechen...

6031 000 unterfüllte Arbeitslose.

Nach dem Bericht der Reichsanhalt für die Zeit vom 1. bis 31. März...

Seltene Wahlblüte.

Stillerfundegebäude wegen Mangel an Folgebekunden verboten.

Die Reichsleitung der Reichsleitung der NSDAP hat beim Reichsinnenminister...

Hitler berichtigt Wahllügen.

Hitler hat vor dem Nürnberg Reichstag folgende eidesstattliche Erklärung abgegeben:

„Ich versichere an Eidesstatt: 1. Es ist unwaar, daß ich für mich im Reichstag für 10 Tage den Betrag von 408 Mark...

2. Es ist unwaar, daß ich als Parteiführer jährlich 18 000 Mark erhalte.

3. Es ist unwaar, daß ich vom Reichstag 240 000 Mark jährlich bestimme.

4. Es ist unwaar, daß ich aus Verfallensentnahmen jährlich 200 000 Mark erhalte.

5. Es ist unwaar, daß ich an anderem noch das Gehalt eines Regierungsrates bestimme.

6. Es ist unwaar, daß ich an anderem noch das Gehalt eines Regierungsrates bestimme.

7. Es ist unwaar, daß ich an anderem noch das Gehalt eines Regierungsrates bestimme.

8. Es ist unwaar, daß ich an anderem noch das Gehalt eines Regierungsrates bestimme.

9. Es ist unwaar, daß ich an anderem noch das Gehalt eines Regierungsrates bestimme.

10. Es ist unwaar, daß ich an anderem noch das Gehalt eines Regierungsrates bestimme.

11. Es ist unwaar, daß ich an anderem noch das Gehalt eines Regierungsrates bestimme.

12. Es ist unwaar, daß ich an anderem noch das Gehalt eines Regierungsrates bestimme.

13. Es ist unwaar, daß ich an anderem noch das Gehalt eines Regierungsrates bestimme.

14. Es ist unwaar, daß ich an anderem noch das Gehalt eines Regierungsrates bestimme.

15. Es ist unwaar, daß ich an anderem noch das Gehalt eines Regierungsrates bestimme.

16. Es ist unwaar, daß ich an anderem noch das Gehalt eines Regierungsrates bestimme.

17. Es ist unwaar, daß ich an anderem noch das Gehalt eines Regierungsrates bestimme.

18. Es ist unwaar, daß ich an anderem noch das Gehalt eines Regierungsrates bestimme.

19. Es ist unwaar, daß ich an anderem noch das Gehalt eines Regierungsrates bestimme.

20. Es ist unwaar, daß ich an anderem noch das Gehalt eines Regierungsrates bestimme.

21. Es ist unwaar, daß ich an anderem noch das Gehalt eines Regierungsrates bestimme.

22. Es ist unwaar, daß ich an anderem noch das Gehalt eines Regierungsrates bestimme.

Wichtige Stahlhelmübertragung.

Am 6. Mai findet in Magdeburg eine Übertragung des Stahlhelm statt...

Plakate und Flugblätter.

Die der Amtliche Preussische Pressefinden einem Rundschreiben...

Deutsche Antwort auf die Polenbeschwärze.

Dem Völkerverbundstag liegt seit Dezember 1931 eine Beschwärze...

Die Antwortnote geht dann ausführlich auf die Ursachen ein...

Die Vorsetzung für eine germanische Zusammenkunft...

Änderung des Wahlgesetzes der Memel-Länder.

Im litauischen Regierungsanzeiger wird jetzt auch die Befristete Änderung...

Einigung zwischen Japan und China.

Die japanische Telegraphen-Agentur Schünburg teilt mit...

Die Reichsregierung hat den Reichstag auf die Angelegenheiten...

Die Reichsregierung hat den Reichstag auf die Angelegenheiten...

Die Reichsregierung hat den Reichstag auf die Angelegenheiten...

Die Reichsregierung hat den Reichstag auf die Angelegenheiten...

Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

Die „Kleine Anzeigen“ sind die Wochenschrift. Das Wort folgt 10 Buchstaben gelten als eine Zeile. Die Briefe werden auf alle 5 Rpf. nach unten abgerundet. Gekübelte bei Abholung 30 Rpf. bei Zustellung 60 Rpf. „Kleine Anzeigen“ werden nur gegen bar oder Scheckmarken angenommen. Die Zustellung, außer der Belegausgabe des laufenden Monats erfolgt nicht mit 30 Rpf. eingerechnet und ist bei Bestellung beizufügen. Reicht der überbrachte Betrag nicht aus, so wird der Rest erstattet.

Offene Stellen

Zur Führung eines gut eingerichteten Geschäftes wird
Alleinverkäuferin
 in Nimmendorf wohnhaft gesucht. Ein-
 arbeitung kann erfolgen. Nur gut empfohl.
 Damen wollen Bewerbungen mit foto-
 graphischem Lebenslauf, Zeugnisabdruck u. Bild-
 nis einbinden unter N 2495 an die Exped.
 dieser Zeitung.

Gärtner
 Hof. od. 3. 15. 4. gef.
 Bräutigam Terrafra,
 Sangerhausen.

**Hortikultur-
 gärtner.**
 Sehr gute Kenntnisse
 haben zu Diensten.
 Off. unt. D 16773 an
 die Exp. d. Ztg.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

**Diener-
 Chauffeur**
 25 J. led. fähiger
 (siehe N 2495) ist
 such. a. l. 5. 1932
 an der Exp. d. Ztg.
 (siehe N 2495) ist
 such. a. l. 5. 1932
 an der Exp. d. Ztg.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Wirtin-Gehilfe
 gesucht. Wird (zum
 Haus) wird ferner
 gefordert. N. 3. postl.
 Zeitzungen.

Hallescher Bankverein

von Kulisch, Kaempff & Co.
 Kommanditgesellschaft auf Aktien
 Halle (Saale)

Hauptanstalt: Große Steinstr. 75
 Depositenkasse Riebeckplatz:
 jetzt Leipziger Straße 56

Ausführung von bankmäßigen Geschäften aller Art

2g. Mädchen
 v. Ende, 18 J., mit
 gut. Zeugn., sucht
 Stellung zum 15. 4.
 oder später. Beste
 Angebote erbitzt
 Marg. Schmidt,
 Büsten (N.H.),
 Bahnhöfstr. 28.

Zimmermädchen
 Mar. f. 2 Jahre
 in Hotel in Meibens-
 fels u. Raumburg.
 Frieda Nimmert,
 Dresden b. Zeitz (Ed.).

17-jähr. fatn. Mädel
 aus gutem Hause
 sucht Stelle als
Haustochter
 Zeitz od. Anberst.
 Angeb. unt. N. 3. 90
 postl. Zeitzungen.

Gärtnerin
 23 J. mit, sucht Stellg.
 als **Gärtnerin**
 zu allen Arbeiten
 erbitzt erl. auch im
 Hofen. Marg. Meins,
 Büsten (N.H.),
 Zeitz 3.

Alleinmädchen
 32 J. sucht Stellung,
 auch in fremden
 Haushalten, bei wenig
 Gehalt. Kann sofort
 antreten. Off. unter
 N. 3. 2600 an die Exp.
 dieser Zeitung.

Mädchen
 22 J. (bei und)
 Stellung zum 15. 4.
 od. später. Sehr
 fleißig, ehrl. u. anderr.
 Frau. Marg. Meins,
 Büsten (N.H.),
 Zeitz 3.

Alleinmädchen
 32 J. sucht Stellung,
 auch in fremden
 Haushalten, bei wenig
 Gehalt. Kann sofort
 antreten. Off. unter
 N. 3. 2600 an die Exp.
 dieser Zeitung.

Mädchen
 22 J. (bei und)
 Stellung zum 15. 4.
 od. später. Sehr
 fleißig, ehrl. u. anderr.
 Frau. Marg. Meins,
 Büsten (N.H.),
 Zeitz 3.

Alleinmädchen
 32 J. sucht Stellung,
 auch in fremden
 Haushalten, bei wenig
 Gehalt. Kann sofort
 antreten. Off. unter
 N. 3. 2600 an die Exp.
 dieser Zeitung.

Mädchen
 22 J. (bei und)
 Stellung zum 15. 4.
 od. später. Sehr
 fleißig, ehrl. u. anderr.
 Frau. Marg. Meins,
 Büsten (N.H.),
 Zeitz 3.

Alleinmädchen
 32 J. sucht Stellung,
 auch in fremden
 Haushalten, bei wenig
 Gehalt. Kann sofort
 antreten. Off. unter
 N. 3. 2600 an die Exp.
 dieser Zeitung.

Mädchen
 22 J. (bei und)
 Stellung zum 15. 4.
 od. später. Sehr
 fleißig, ehrl. u. anderr.
 Frau. Marg. Meins,
 Büsten (N.H.),
 Zeitz 3.

Alleinmädchen
 32 J. sucht Stellung,
 auch in fremden
 Haushalten, bei wenig
 Gehalt. Kann sofort
 antreten. Off. unter
 N. 3. 2600 an die Exp.
 dieser Zeitung.

Mädchen
 22 J. (bei und)
 Stellung zum 15. 4.
 od. später. Sehr
 fleißig, ehrl. u. anderr.
 Frau. Marg. Meins,
 Büsten (N.H.),
 Zeitz 3.

Alleinmädchen
 32 J. sucht Stellung,
 auch in fremden
 Haushalten, bei wenig
 Gehalt. Kann sofort
 antreten. Off. unter
 N. 3. 2600 an die Exp.
 dieser Zeitung.

Mädchen
 22 J. (bei und)
 Stellung zum 15. 4.
 od. später. Sehr
 fleißig, ehrl. u. anderr.
 Frau. Marg. Meins,
 Büsten (N.H.),
 Zeitz 3.

Alleinmädchen
 32 J. sucht Stellung,
 auch in fremden
 Haushalten, bei wenig
 Gehalt. Kann sofort
 antreten. Off. unter
 N. 3. 2600 an die Exp.
 dieser Zeitung.

Mädchen
 22 J. (bei und)
 Stellung zum 15. 4.
 od. später. Sehr
 fleißig, ehrl. u. anderr.
 Frau. Marg. Meins,
 Büsten (N.H.),
 Zeitz 3.

Alleinmädchen
 32 J. sucht Stellung,
 auch in fremden
 Haushalten, bei wenig
 Gehalt. Kann sofort
 antreten. Off. unter
 N. 3. 2600 an die Exp.
 dieser Zeitung.

Wenn die Bäume ausschlagen

ist es Zeit zur Anschaffung von:

- Spaten mit Stiel von 2.10 an
- Gießkannen lack. u. verzinkt
- Rechen (10 Zinken) 0.35
- Pflanzhölzer . . . 0.50
- Baumsägen 0.40 u. 0.70
- Grasscheren . . . 1.25
- Hedenscheren . . . 1.00
- Gartenscheren . . . 1.00
- Bast . . . 0.15 u. 0.25

Garten - Möbel
 Naether- Klappmöbel
 Eisene Klappmöbel
 Weiß lack. stabile Möbel
Blumenkästen
 Rasenmäher, Rasensprenger,
 Blumensprenger
Kinder - Gartengeräte
 Selbstfahrer, Roller
 Prima Garten-Schlaude

Parti-Wohnung
 3 bis 7 Zimmer im Zentrum od. 1. Etag.
 5 Zimmer u. 1 bis 2 Räume part. bald
 oder 1 zu mieten od. 2 28. Zeitzungen
 5 im. 2 Etag. wohnbar. Off. unter
 D 16787 an die Exped. dieser Zeitung.

7-8 Zimmer-Wohnung
 barriere mit großem Hof zu mieten. Off.
 Einfamilienhaus oder sonst passend. Grund-
 stück. Ang. unt. G 9866 an d. Exp. d. Ztg.

Im neuen Heim die Uhr von Klein
 Standuhren von 120 Mk. an
 Wanduhren von 20 Mk. an
 Tischuhren von 20 Mk. an
 Bestecke - Armbanduhren
 Schmuck - Taschenuhren
 Erfragen Sie unseren Zahlungsplan
 im neuen Laden
Kl. Ulrichstr. 27 klein
 gegenüber von Schuhhaus Wiebach

**2 bis 3-Zimmer-
 Wohnung**
 65 45 Rf. monatlich
 gef. u. 3-4-Zimmer-
 unter 1. Oktober. Off.
 unter G 9914 an die
 Exp. d. Ztg.

Stude zum 1. 6. 32.
 evtl. früher eine 2-
 oder 4-3-3-Zimmer-
 mit Zubehör. Ang.
 mit Preis u. G 9919
 an die Exp. d. Ztg.

**Schneidmischer mit
 guter Aushilfskraft**
 mit Zubehör. Preis
 bis 65 Rf. Off.
 unter D 16786 an d.
 Exp. d. Ztg.

**5-6-3-Zimmer-
 Wohnung**
 von R.M. 77.- an
 an die Exp. d. Ztg.

**3 bis 4-Zimmer-
 Wohnung**
 von R.M. 77.- an
 an die Exp. d. Ztg.

**3 bis 4-Zimmer-
 Wohnung**
 von R.M. 77.- an
 an die Exp. d. Ztg.

**3 bis 4-Zimmer-
 Wohnung**
 von R.M. 77.- an
 an die Exp. d. Ztg.

**3 bis 4-Zimmer-
 Wohnung**
 von R.M. 77.- an
 an die Exp. d. Ztg.

**3 bis 4-Zimmer-
 Wohnung**
 von R.M. 77.- an
 an die Exp. d. Ztg.

**3 bis 4-Zimmer-
 Wohnung**
 von R.M. 77.- an
 an die Exp. d. Ztg.

**3 bis 4-Zimmer-
 Wohnung**
 von R.M. 77.- an
 an die Exp. d. Ztg.

**3 bis 4-Zimmer-
 Wohnung**
 von R.M. 77.- an
 an die Exp. d. Ztg.

**3 bis 4-Zimmer-
 Wohnung**
 von R.M. 77.- an
 an die Exp. d. Ztg.



Zu dem Gefühl der Bequemlichkeit mischt sich noch die Freude über die schöne Form, den flotten Sitz echter Kübler Damenkleider, Westen, Jacken, Pullovers. Auch preiswert ist

Kübler Kleidung

Kataloge kostenlos durch die Fabrik
 Paul Kübler & Co., G. m. b. H., Stuttgart-O.

Kübler Kleidung führen:
Julius Bacher K.-G., Leipziger Str. 102
A. Huth & Co., Gr. Steinstr. 85/87
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84
W. F. Wolmer, G. m. b. H., Gr. Ulrichstr. 6-10
 gegründet 1769

2 gr. Zimmer
 Küche, Speisek., In-
 nend., eign. et. Möb-
 ller, eig. Gas, wasser-
 oder leer zu vermiet.
 Preis 1. u. 2. 2407
 an die Exp. dieser Zeitung.

Möbl. Zimmer
 zum 15. 4. zu verm.
 Koch, Stuben- u. Schlaf-
 stube, 10, 11 rechts.
 Mehr. möbl. Zimm.
 fr. Waldingerstr. 7, 1.

Möbl. Zimmer
 mit möbl. Zimmer
 Hof od. hinter 3. im.
 Gr. Zeitzstr. 56, II.

Möbl. Zimmer
 mit möbl. Zimmer
 Hof od. hinter 3. im.
 Gr. Zeitzstr. 56, II.

Möbl. Zimmer
 mit möbl. Zimmer
 Hof od. hinter 3. im.
 Gr. Zeitzstr. 56, II.

Möbl. Zimmer
 mit möbl. Zimmer
 Hof od. hinter 3. im.
 Gr. Zeitzstr. 56, II.

Möbl. Zimmer
 mit möbl. Zimmer
 Hof od. hinter 3. im.
 Gr. Zeitzstr. 56, II.

Gelegenheitskauf
 1 Posten einzelne
**Speisezimmer-
 Stühle**
 echt Eiche, gute
 Ausführung zum
 Sonderpreis von
 Mk. 135.- zu verk.
Auszuverkauf.
 echt Eiche Mk. 45.-
Speisem. - Stühle
 mit vert. Rücken-
 Lehne, Leder gepolstert
 Mk. 15.-, 12.-, 9.-
Möbelhaus Hallensia
 Merseburger Str. 1.
 dir. am Kiebeckplatz

Einbaumotor
 (ein Fahrrad verkauft
 billig) Stille, Robust
 sehr leicht

Ein Baumotor
 (ein Fahrrad verkauft
 billig) Stille, Robust
 sehr leicht

Ein Baumotor
 (ein Fahrrad verkauft
 billig) Stille, Robust
 sehr leicht

Ein Baumotor
 (ein Fahrrad verkauft
 billig) Stille, Robust
 sehr leicht

Ein Baumotor
 (ein Fahrrad verkauft
 billig) Stille, Robust
 sehr leicht

Ein Baumotor
 (ein Fahrrad verkauft
 billig) Stille, Robust
 sehr leicht

Ein Baumotor
 (ein Fahrrad verkauft
 billig) Stille, Robust
 sehr leicht

Ein Baumotor
 (ein Fahrrad verkauft
 billig) Stille, Robust
 sehr leicht

Ein Baumotor
 (ein Fahrrad verkauft
 billig) Stille, Robust
 sehr leicht

Ein Baumotor
 (ein Fahrrad verkauft